

# **Elektro Heinrich Hillen e.K.; Inh. M. Mellinghaus jetzt „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik“**

## **Vielfältiges Programm für das Elektrohandwerk**

**Iserlohn / Hagen (GGT). „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik“ – so darf sich seit einigen Tagen die Firma Elektro Heinrich Hillen e.K.; Inh. M. Mellinghaus aus Hagen nennen. Der Betrieb kann ab sofort ein besonderes Logo verwenden, mit dem er gegenüber seinen Kunden, Bauträgern, Architekten und Wohnungsgesellschaften seine Fachkompetenz in dem speziellen Tätigkeitsbereich des komfortablen und sicheren Wohnens deutlich macht.**



Zwei Tage lang nahm das Unternehmen gemeinsam mit sieben weiteren Fachbetrieben aus ganz Deutschland an dieser speziellen Schulung zum "Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik" teil, die von der GGT Deutsche

Gesellschaft für Gerontotechnik® in Kooperation mit dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) durchgeführt wird.

Während des Seminars wurden Inhalte vermittelt, die für eine komfortable Elektroplanung für die „Generation 50+“ wichtig sind. Als generationenübergreifendes Komfortmerkmal stand dabei „Barrierefreiheit“ im Mittelpunkt. Für die Teilnehmer wurde schnell deutlich, dass es um zukunftsorientiertes Wohnen geht, das nicht nur für die „Generation 50+“ interessant ist, sondern auch junge Bauherren interessieren kann.

Das Themenspektrum reichte von einschlägigen Vorschriften und Richtlinien über Informationen zu altersbedingten Einschränkungen bis hin zu konkreten Planungshinweisen. Damit sollen den Handwerkern Lösungs-ideen für konkrete Fragestellungen und Probleme ihrer Kunden an die Hand gegeben werden. Diese orientieren sich nicht zwangsläufig an kranken oder behinderten Menschen, sondern an den Ansprüchen aller Menschen an Komfort, Nutzerfreundlichkeit, Sicherheit, Funktionalität, Ästhetik und Design.

Einige Teilnehmer waren erstaunt, als ihnen deutlich wurde, dass Barrierefreiheit und Komfort sich nicht ausschließen, sondern durch vorausschauend geplante Lösungen realisiert werden können.

„Wir bieten den Seminarteilnehmern mit dieser Qualifizierungsmaßnahme ein Höchstmaß an Wissen über einen immer wichtiger werdenden Tätigkeitsbereich“, so GGT-Geschäftsführerin Martina Koepp. „Dabei ist zu berücksichtigen, dass die ‚Generation 50+‘ keineswegs alt oder krank, sondern sehr vital ist und mitten im Leben steht. Es besteht bei dieser im Allgemeinen sehr kritischen Zielgruppe durchaus die Bereitschaft, Investitionen vorzunehmen – wenn Komfort, Qualität und Nutzen des Angebots erkennbar sind.“

Für den Handwerker bedeutet dies, dass er im privaten Bereich gefragt ist, um individuelle, benutzerfreundliche und sichere Lösungen zu schaffen. Darüber hinaus besteht durch eine Vielzahl von gesetzliche Regelungen (z. B. Behindertengleichstellungsgesetz) auch bei öffentlichen Einrichtungen der Bedarf, diese für jedermann barrierefrei zu gestalten.

Weitere Schulungen zum "Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik" finden in Kooperation mit dem ZVEH regelmäßig im Deutschen Zentrum Gerontotechnik® in Iserlohn statt. Informationen gibt es bei der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® mbH, Max-Planck-Str. 5 in 58638 Iserlohn.

Wer sich für das Thema interessiert – ob privat oder beruflich – kann in Iserlohn eine große Dauerausstellung mit empfehlenswerten Lösungen unter dem Motto „Wohnen ohne Grenzen“ besuchen und sich beraten lassen. Der Eintritt ist frei. Eine telefonische Anmeldung unter 02371/9595-0 ist notwendig.



**Bildtext:**

*Nach der Schulung zum "Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik" überreichte Marcus Sauer, Projektleiter Schulung der GGT, die Fachbetriebsurkunde an Mike Mellinghaus von der Firma Elektro Heinrich Hillen e.K.; Inh. M. Mellinghaus aus Hagen. Das Unternehmen kann mit diesem Zeichen künftig seine Fachkompetenz für dieses spezielle Arbeitsgebiet dokumentieren.*